

Konzepterstellung

Bei der Erstellung des Innenstadtkonzeptes handelt es sich weniger um ein Konzept im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr um einen Prozess. Kernbestandteil dieses Prozesses war der partizipative Dialog zwischen Bürger:innen, lokalen Innenstadtakteur:innen, Politik, Verwaltung und Citymanagement. So wurde eine möglichst breite Öffentlichkeitsbeteiligung sichergestellt.

Während der letzten Monate wurden die folgenden Beteiligungsformate durchgeführt:

Prozessphase 1: Aufnahme des Status Quos

- Impuls-Veranstaltung (20.07.2023)
- Online-Befragung (17.08.-31.08.2023)
- Innenstadt-Spaziergang (22.08.2023)
- Digitale Speed-Datings (30.08.2023 und 07.09.2023)

Als Ergebnis der Beteiligungsformate wurde ein **Fitness-Check** zum Status Quo der Gladbecker Innenstadt erstellt. Bestehende Konzepte, Gutachten sowie eine Untersuchung der Handlungsfelder „Vitalität, Individualität und Mentalität“ wurden in die Untersuchung mit einbezogen und im Rahmen einer SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) genauer betrachtet. Mithilfe der verschiedenen Beteiligungsformate wurden neue Perspektiven und Denkanstöße aufgezeigt.

Prozessphase 2: Entwicklung eines Leitbildes und einer Vision

- Summer-Camp für Kinder (27.09.2023)
- Bar-Camp für Jugendliche (27.09.2023)
- Perspektiven-Werkstatt (18.10.2023)

Die zweite Prozessphase half, die Zielgruppen, Leitgedanken und Zukunftsbilder der Gladbecker Innenstadt zu definieren. Die neuen Perspektiven und Denkanstöße wurden beleuchtet, ein räumlich-funktionales Leitbild erarbeitet und Zielgruppen definiert. Letztlich konnte so ein Zielkonzept mit übergeordneten Entwicklungsstrategien für die kommenden Jahre erstellt werden.

Nach Beendigung dieser Phase wurde die **strategische Roadmap** erstellt, die eine konkrete Version der Gladbecker Innenstadt beinhaltet. Es wurden drei Hauptzielgruppen festgelegt:

- Jugendliche / junge Erwachsene
- (multikulturelle, junge) Familien (mit Kindern)
- Senior:innen

Prozessphase 3: Aktionsphase

- Ideen-Werkstatt (24.01.2024)

In der dritten Prozessphase wurde mithilfe des Beteiligungsformats eine Toolbox mit konkreten Projektansätzen entwickelt. Hier wurden zusätzlich Quartiersprofilierungen und –empfehlungen erarbeitet, um diese in einen Zeit- und Maßnahmenplan zu übertragen.

Die Konzepterstellung wurde nach Beendigung der Prozessphasen durch eine Steuerungsrunde mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Einzelhandel, IHK, Seniorenbeirat und Behindertenbeirat begleitet. In drei Terminen wurden

- die Zwischenergebnisse fachplanerisch besprochen, um Hinweise und Anregungen für ihre Qualifizierung abzuleiten,
- die verschiedenen Interessen der Fachämter beleuchtet, um möglichst konsensfähige und umsetzungsorientierte Ergebnisse zu erhalten,
- die Ergebnisse mit geplanten Projekten und Maßnahmen abgestimmt, um möglichst nahtlos an bestehende Konzepte anschließen zu können.

Im Rahmen der letzten Steuerungsrunde am 9. April 2024 wurde zusätzlich der entwickelte Aktions- und Maßnahmenplan durch die Agentur vorgestellt.

Ergebnisse und Maßnahmen

Um das Leitbild „**Gladbeck: Innenstadt gemeinsam erleben!**“ umzusetzen, wurden vier Entwicklungsziele erstellt:

- Gemeinsam den Treffpunkt Innenstadt erleben
- Gemeinsam die Angebotsvielfalt nutzen
- Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit sorgen
- Gemeinsam Gladbecks DNA leben

Sowohl der Fitness-Check als auch die strategische Roadmap haben gezeigt, dass die Innenstadt aus verschiedenen Lagebereichen besteht, welche verschiedene Funktionen und Qualitäten mit sich bringen. Mit Hilfe der Ideen-Werkstatt wurden folgende Quartiere identifiziert:

- Band der Innenstadt: Hier entstehen Verbindungen
- Lambertviertel: Wohlfühlen in Gladbecks „Altstadtkern“
- Treffpunkt der Marktquartiere: Ein Ort des Miteinanders
- Rathausquartier: Highlight abseits des Handelns
- Gladbecks bunte Küche

Zu den o.g. Quartieren wurden verschiedene Profilierungen, Umsetzungsempfehlungen und Maßnahmen entwickelt. Im Aktionsplan der Agentur finden sich neben den quartiersbezogenen Maßnahmen auch übergeordnete Maßnahmen, die die ganze Innenstadt betreffen.

Über weitere Details und der Vorstellung des Maßnahmen- und Aktionsplan wird die Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner GmbH im Rahmen der Ausschusssitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, in Wirtschaftsförderungs- und Bauausschuss über die geplanten Umsetzungsschritte zu berichten.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Dr. Volker Kreuzer -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: